



Deutsch-Japanische
Gesellschaft in Bayern e.V.

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie



**Die Deutsch-Japanische Gesellschaft in Bayern e.V. und
das Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie**

laden in Kooperation mit

der IHK für München und Oberbayern und dem Japan-Zentrum der LMU München

zu einer Vortragsveranstaltung ein
zum Thema

„Erneuerbare Energien in Japan – Kommt die Wende?“

mit Annette Bossler

am 8. April 2014, 18:00 Uhr

im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
Prinzregentenstr. 28, 80538 München

Seit der Nuklearkatastrophe vom 11. März 2011 haben der japanische Energiemarkt allgemein und die erneuerbaren Energien im Besonderen eine neue Dynamik entwickelt. So werden nun massiv Großflächenanlagen für Solarstrom geplant und gebaut. Aber auch in Bezug auf Strom aus Biomasse sowie im Bereich Offshore-Wind wurden in den vergangenen drei Jahren Projekte in Angriff genommen, die international Beachtung finden. Dies gilt vor allem für den Bereich der schwimmenden Offshore Fundamente, wo Japan 2013 den Europäern die globale Führung in Bezug auf installierte Kapazität abnahm. In der Diskussion um die zukünftige Energiepolitik geht es aber auch um die Ausgestaltung des Stromnetzes. Das japanische Stromnetz ist unterentwickelt und fragmentiert. Um die geplanten großen Solaranlagen anzuschließen, fehlt es in vielen Landesteilen an Netzkapazität. Die windreichen Gebiete in Hokkaido und Tohoku sind so gut wie gar nicht an die Ballungszentren angeschlossen. Stromerzeugung und Vertrieb liegen immer noch in einer Hand, was neuen Anbietern einen fairen Zugang zum Netz erschwert. Der Vortrag wird aufzeigen, wie Japan die Herausforderungen angeht und an welchen anderen Regionen in der Welt es sich dabei orientiert.

Annette Bossler ist seit 2006 selbstständige Unternehmensberaterin in Bremen, Bundesstaat Maine, USA. Ihr Studium der Japanologie zunächst an der Ruhr Universität Bochum, anschließend an der Universität Bonn schloss sie 1992 mit einer Magisterarbeit zu „Rechtsstatus und Situation von Flüchtlingen in Japan“ ab. Von 1992 bis 1997 war sie für ein britisches Unternehmen in Japan tätig, für das sie 1997 in die USA umsiedelte. Frau Bossler ist eine international ausgewiesene Expertin für den globalen Markt schwimmender Fundamente für die Offshore Wind Industrie. Seit 2009 befasst sie sich eingehend mit dem japanischen Markt für Erneuerbare Energien.

Eintritt frei!

Um vorherige Anmeldung per e-mail an waldenberger@lmu.de wird gebeten.